

Anna schreibt am zweiten Weihnachtstage an die
Großmutter.

Meine liebste Großmama!

O könnte ich es Dir doch so recht sagen, liebe Großmama, wie schön der Weihnachten bei uns war. Denk einmal, Christkindchen hat uns einen Baum gebracht, so wunderschön haben wir noch keinen bekommen, und für mich und Sophiichen und Pilsichen eine schöne große Puppe, die wir an- und auskleiden können. Kochgeschirr, so allerliebste, liebe Großmama, wie Du's gewiß noch niemals gesehen hast. Denke nur, es ist kornblumenblau und von innen schneeweiß und glänzt beinahe wie die blauen Kugeln im Weihnachtsbaum, doch nicht ganz so strahlend. Und ein vollständiges Tisch- und Kaffeeservice brachte Christkindchen; wenn Du kommst, soll alles gebraucht werden, auch haben wir uns schon abgeprochen, wie wir Kinder Deine Ankunft feiern wollen, es soll geheim gehalten werden, darum darf ich's Dir nicht schreiben. Nun denkst Du doch sicherlich, dieses sei genug für uns Kinder, aber Christkindchen brachte noch weit mehr, die schönsten Bilderbücher und noch etwas, daran denkst Du auch wohl nicht, es war Mamas Schleier darüber gedeckt, ich sag es Dir jetzt noch nicht, rate, Großmama, und dann lies weiter und sage uns, wenn Du an Mama schreibst, ob Du's geraten hast.